

# jugendbote

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119, Vers. 105

Jahreslosung  
1.Mose 16,13

# D U

1

Jahreslosung  
1.Mose 16,13

# B I S T

2

Jahreslosung  
1.Mose 16,13

# E I N G O T T

3

Jahreslosung  
1.Mose 16,13

# DER MICH SIEHT

4

Jahreslosung  
1.Mose 16,13

# 1. MOSE 16,13

5

Bild: Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

## Du bist ein Gott, der mich sieht

Eine Ausgabe rund um die Jahreslosung 2023

## Du bist ein Gott, der mich sieht

### intro

Ihr haltet die erste Ausgabe des Jugendboten aus 2023 in euren Händen und die ersten Wochen dieses neuen Jahres liegen schon hinter euch. „Mensch, das geht wieder so schnell...“ denkt ihr vielleicht. Zu Beginn eines Jahres hören oder lesen wir sie noch häufig: Die neue Jahreslosung. Ein Vers, der uns das ganze Jahr über begleiten, stärken und Hoffnung geben soll. Dass diese Jahreslosung das Potential dazu hat, möchten wir euch mit dieser Ausgabe zeigen.

Viel Freude damit!

*Euer Jubo-Redaktionsteam*

### sms

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“

*1. Samuel 16, 7*

Ich lese diesen Vers aus 1. Mose 16 und denke mir: Schön. Ein Mut machender Vers in diesem Jahr. Ein Zuspruch, eine Zusage, die mich beruhigt.

In dieser Woche steht ein Termin in meinem Kalender mit ehrenamtlichen Mitarbeitern aus unserer Gemeinde. Das Team 4. Sonntag bereitet einmal im Monat einen 10 bis 15-Minütigen Kinderteil im Gottesdienst vor. In den letzten Jahren haben wir uns im Januar in der Regel mit der Jahreslosung beschäftigt und diese kindgerecht vorbereitet. Ich lese noch einmal das Kapitel 16 um zu erfahren, aus welchem Zusammenhang der Vers 13 stammt. Schnell kommt der Gedanke: „Puh, wie sollen wir das nur den Kindern erklären?“ Dass Sara und Abraham ungeduldig werden, weil sie trotz des Versprechens von Gott (in Kapitel 15) noch ohne Kinder sind, ist ja noch nachvollziehbar. Aber dann wird es kompliziert: Die Magd Hagar muss herhalten, um „stellvertretend“ für Sara mit Abraham ein Kind zu zeugen. Auch, wenn es damals eine legitime Möglichkeit war, Nach-

kommen zu bekommen und nicht zwingend als Misstrauen gegen Gott zu deuten ist, scheint mir dieser Teil des Textes für Kinder einfach zu komplex zu sein.

Und wie ist das für uns, wenn wir die ersten beiden Verse aus 1. Mose 16 lesen? Sprechen diese wenigen Worte nicht viele tiefe Lebenserfahrungen an, die Menschen bis heute machen? Vielleicht wartest auch du auf Gottes Verheißung für dein Leben? Du liest die Bibel und weißt, dass er es gut mit dir meint, dass du gut bist in seinen Augen. Und dennoch kann dein Lebenskonzept ins Wanken geraten: Der Wunsch nach Partnerschaft oder Kindern bleibt unerfüllt. Ablehnung im Beruf, eine Krankheitsdiagnose oder das Erkennen der eigenen Grenzen. Vieles kann unser Leben – und damit auch unseren Glauben – in Frage stellen. Nicht immer können wir Gottes Segen erleben. Dann müssen wir ganz genau hinschauen und oft bleibt nur: Vertrauen. Vertrauen, dass Gott an unserer Seite steht und auch ein wandkendes Leben mit uns gemeinsam geht.

In Vers 3 – 6 lese ich dann vom Konflikt der beiden Frauen. Er wird nicht bewertet, zunächst einfach nur beschrieben. Rivalität und Verletzungen erleben wir alle schon recht früh in unserem Leben. Vom kindlichen: „Du hast ... viel lieber als mich. ... darf immer alles, mit mir schimpfst du nur.“, bis zu Situationen, in denen ein anderer Mensch fröhlich auslebt, was mir persönlich verwehrt bleibt. Dann sind wir innerlich verletzt und würden den anderen am liebsten „in die Wüste“ schicken. Das heute so gut wie alles über soziale Netzwerke geteilt wird, trägt sicher auch dazu bei, dass dieses Gefühl verstärkt wird. Der perfekte Familienausflug, der perfekte Kuchen, die super Sause mit vielen Freunden, die große Liebe. Das Glück der anderen tragen wir sozusagen in der Hosentasche. Was machst du bei Rivalität und Verletzungen, wenn dein Gegenüber zur Projektionsfläche für deine eigenen schmerzlichen Erfahrungen und unerfüllten Wünsche wird?

Manchmal muss man einfach raus, fliehen – so wie Hagar (Vers 7-14). Hauptsache weg, ab in die Wüste, alleine sein, ein anderer Ort, eine Auszeit vom Alltag, ein Tee, ein Gebet, ein Spaziergang, den Kopf frei bekommen. Dann sind wir vielleicht auch wieder offen für neue Gedanken. Gedanken, die plötzlich einfach da sind, ganz unerwartet. So unerwartet wie die Wasserquelle, auf die Hagar in der Wüste stößt. Dort hat sie Zeit sich auszuruhen. Als der Engel zu Hagar kommt, erschrickt sie nicht. Vielleicht war es für sie auf den ersten Blick wohl eine ganz normale Begegnung mit einem ganz normalen Menschen. Doch nach und



Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

nach wird ihr klar: Der Mensch ist ein Bote Gottes. Kennst du das? Dann offenbart sich dir erst hinterher, was dir ein Gespräch, eine Umarmung oder ein Lächeln bedeutet. Dann hast du das Gefühl: Diesen Menschen hat mir Gott ganz bewusst heute an die Seite gestellt.

Hagar kann im Nachhinein sagen: „Ich bin Gott begegnet, der mich sieht“. Eine Begegnung, die ihr neue Hoffnung gibt. Was gibt dir neue Hoffnung? Wie verhält es sich mit deinem Glauben, wenn die tiefsten Sehnsüchte enttäuscht werden oder du von anderen verletzt wirst? Für Hagar ist es eine einfache aber tiefe Erkenntnis: „Du bist ein Gott, der

mich sieht.“ Mir gefällt dieser Satz so gut, weil er kein Versprechen ist, das alles „gut wird“, sondern die Zusage an mich, dass ich Gott nicht gleichgültig bin. Alles, was ich fühle und denke - alles, nimmt Gott wahr: enttäuschte Hoffnungen, mein ins Wanken geratenes Selbstbild, naive Unterstellungen, Feindseligkeiten. Ich kann vor ihm sein, wie ich bin. Du bist ein Gott, der mich sieht. Ich wünsche dir, dass dieser Satz auch für dich zum Trost und zur Kraftquelle wird, wie ein „innerer Brunnen“, an den du immer wieder zurückkehren kannst.

*Christina Breman  
nach einer Bibelarbeit von Peter  
Kögler (Deutscher EC-Verband)*

## Ich sehe was, was du nicht siehst.



Beim ersten Hinschauen haben die vier Fotos nichts gemeinsam, außer, dass sie jeweils eine Menge an Leuten ablichten. Beim genaueren Betrachten und Nachdenken kam mir der Gedanke, dass sich womöglich alle am selben Ort befinden – auf einem Marktplatz beispielsweise. Alle sind an einem Ort und doch unternimmt jeder etwas anderes. Sieht etwas anderes, wird von anderen gesehen und hat seine eigene Erlebnis- und Lebenswelt und Perspektive auf die Gesamtsituation. Die einen sind gemeinschaftlich unterwegs, die anderen aus touristischen Gründen, die nächste Person aus finanziellen oder berufsbedingten Gründen. Jeder hat seinen eigenen Alltag, ist dem Gegenüber total fremd, und doch befinden sich alle an ein und demselben Ort.

Es stellen sich mir ein paar Fragen: Waren Sie alle zeitgleich dort? Macht es einen Unterschied, wann man an dem Ort ist? Spielt das Wetter eine Rolle? Spielt meine Laune, meine „To-Do-Liste“, mein Alltag eine Rolle? Würden die Fotos anders aussehen, wenn Sie am selben Tag entstanden sind, oder eben nicht?

**Was denkst du über diese Bilder? Was siehst du?**  
**Schreib´ uns gerne deine Gedanken unter:**  
[jugendbuero@altreformiert.de](mailto:jugendbuero@altreformiert.de)

## Poetry Slam – Is it just me?

Hey, siehst du mich? Ja du! Hier bin ich! Siehst du mich?

Ich glaube ich sehe dich - aber vielleicht auch nicht.  
Vielleicht bilde ich mir dich nur ein.  
Bilde mir dein Sein nur ein.

Will dich sehen, kann es aber nicht,  
weil all meine Gedanken um dich, um mich  
und jedes banale Zeug herumwehen, sodass ich,  
sodass wir dich nicht mehr sehen – können, wollen.  
Ich bin doch hier und warte auf dich, dass du mich siehst.  
Bin ich denn so verschollen?

Abgetaucht in die Tiefe – versteckt und abgeschottet.  
Du wirst mich nicht finden. Sollst mich nicht finden.  
Doch will ich das? Du sollst dich aber nicht abwenden.  
Ich will mich doch mit dir verbinden.

Chaos, Chaos – nichts als Ungewissheit.  
Und doch mein Gedankenchaos an dir hängen bleibt.  
Vielleicht brauchen wir eine Auszeit, um uns zu sortieren.  
Bevor wir uns komplett aus den Augen verlieren.

Du sollst mich doch leiten, mich umgeben  
von allen Seiten. Davon aber merke  
ich im Moment so gar nichts. Also gehe  
ich den richtigen Weg? Sag es mir. Zeig es  
mir! Denn früher waren wir mal ein Wir.

Wir haben gesprochen. Wir haben zugehört.  
Wir haben gelacht. Wir haben gesungen.  
Und haben jede Hürde gemeinsam übersprungen.  
Der eine Vertraut auf dich, der andere verabscheut dich.  
Ich will dich bei mir haben 24/7,  
doch dann höre ich, all das sei zu übertrieben.  
Zeig mir einfach die richtige Entscheidung – die wahrhaftige.  
Tell me really clear like I'm an idiot.

Weshalb zeigst du uns nicht, dass es sich lohnt  
mit dir den Weg zu gehen – dich zu sehen.  
Und nicht überlegen sich vor dir wegzubegeben.

Unsicherheit, Zweifel, Entscheidungen - Ich bin gezwungen  
einen Weg zu gehen. Gehst du ihn mit mir?  
Ich laufe schonmal los und bleibe doch plötzlich stehen.  
Weshalb bleib ich stehen?  
War es die richtige Entscheidung?  
Willst du das ich so weiter gehe. Siehst du mich nicht?

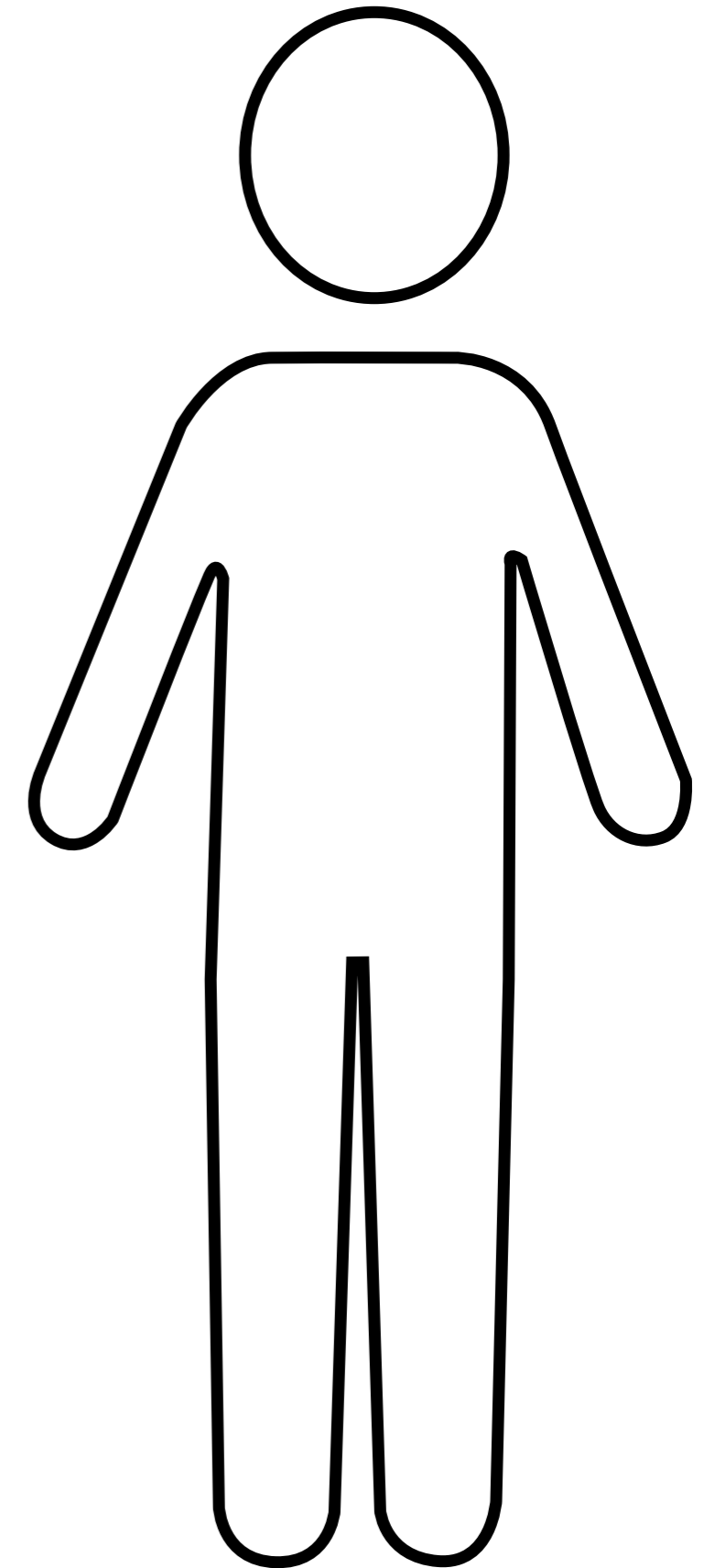
Siehst du mich nicht, dass ich dich anflehe? Ständig vor dir  
stehe und mich frage, ob wir noch ein Team sind. Denn ge-  
fühlt verweht sich unsere Beziehung im Wind, in verschie-  
denen Richtungen. Vielleicht hab' ich auch zu krasse  
Anforderungen.

Doch eins wünsche ich mir:  
in Zukunft bete ich um ein Wir.

*Laurine Hellweg*

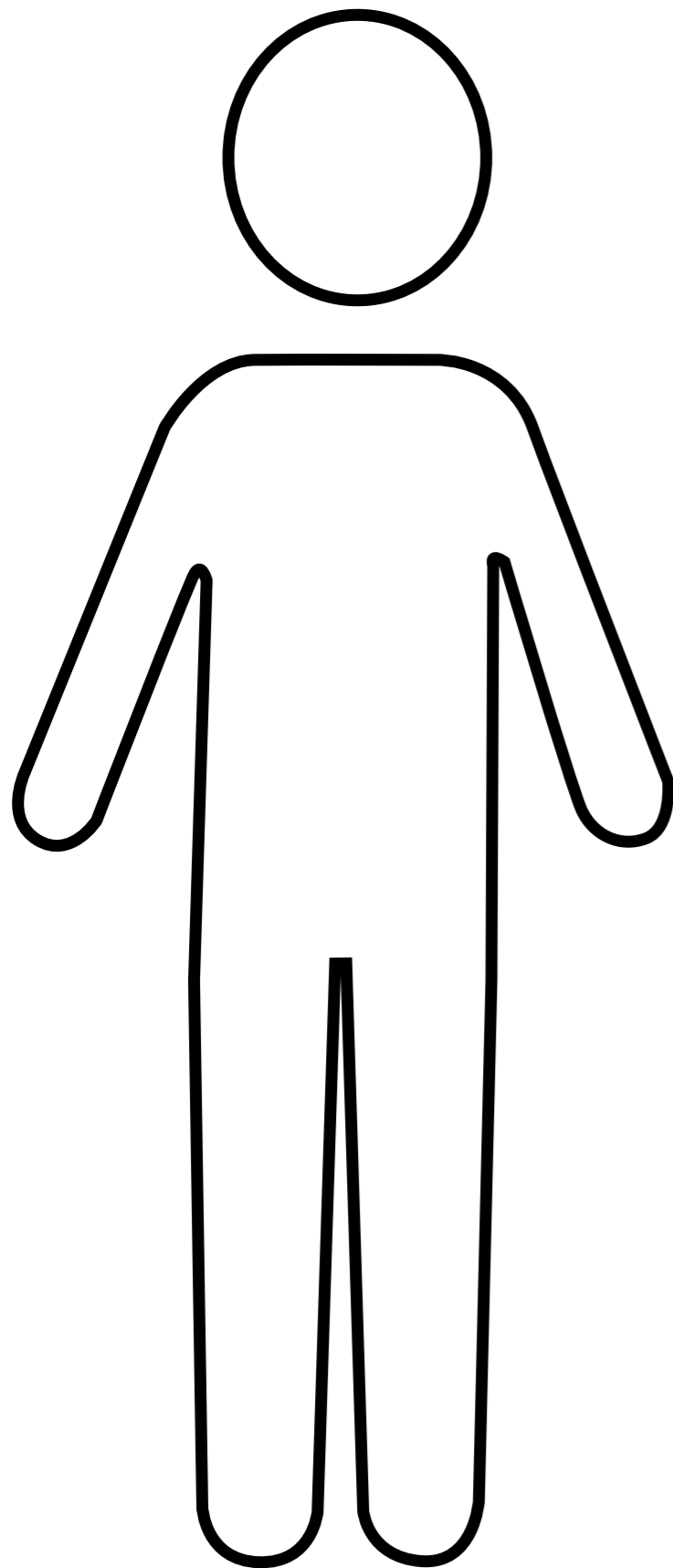
## Wie sehe ich mich? Wie sehen andere mich?

Schreibe oder male doch einmal, wie  
du dich selbst siehst. Was magst du an  
dir? Welche Eigenschaften und Bega-  
bungen hast du?



Auf der Rückseite findest du einen  
weiteren Umriss, bitte eine andere  
Person ein Bild von dir zu malen. Wie  
sehr unterscheidet sich dein Selbstbild  
davon?

## Wie sehe ich mich? Wie sehen andere mich?



Gib diese Seite einer Person und bitte darum ein Bild von dir zu malen. Was mag der oder diejenige an dir? Welche Eigenschaften und Begabungen verbindet jemand anderes mit dir?

Auf der Rückseite findest du einen weiteren Umriss, auf dem die Person selbst ein Bild von sich gemalt hat. Wie sehr unterscheiden sich Selbstbild und Fremdwahrnehmung?

## Unerfüllter Kinderwunsch: Sieht Gott uns?

Abraham und Sara müssen warten. Das ersehnte, das versprochene Kind, es liegt noch nicht in ihren Armen. Der Wunsch ist so groß...

Verzweiflung und Kummer über einen unerfüllten Kinderwunsch erleben viele Paare. Manche bekommen erst nach Jahren Kinder, durch die Hilfe moderner Medizin oder einer Adoption. Andere bleiben ungewollt kinderlos. Auch können Paare mit dem Wunsch nach einem zweiten Kind diese Gefühle sicher nachvollziehen. Die Sehnsucht, das große Geschenk eines Kinders, ein zweites Mal erleben zu dürfen kann unerträglich sein.

G. und C. kennen diese Gefühle ganz genau. Fünf Jahre liegen zwischen der Diagnose auf natürlichem Weg keine Kinder bekommen zu können und dem großen Geschenk, heute zwei Kinder in ihrem Leben zu haben. Anhand von sechs Stichworten lassen sie uns teilhaben an ihren Gefühlen und Gedanken in dieser Zeit. Herzlichen Dank für diese Offenheit zu einem sehr emotionalen und persönlichen Thema.

### Neid

Kein Neid, tatsächlich konnten wir uns jederzeit für andere werdende Eltern freuen, aber in dem Moment herrschte eine innere Traurigkeit. Warum kann es bei uns nicht so sein? Sieht Gott uns? Hört Gott unseren Wunsch?

### Wut

Wut über unangebrachte und verletzende Kommentare anderer Personen zu dem Thema. „Warum baut ihr so ein großes Haus?“ – Das verheimlichen von Schwangerschaften oder das Vermeiden von Gesprächen, wenn Bekannte schwanger waren.

### Trauer

Trauer, davon sehr viel und oft in dieser Zeit.

### Hilfe

Hilfe bekamen wir von engen Verwandten, Gleichgesinnten und von Gott!

### Kraft

Kraft...von Gott und durch das Lied „Anker in der Zeit“ von Albert Frey, das Gott uns in einem Gottesdienst „mit auf den Weg“ gegeben hat.

### Unser Weg

Unseren Weg zum Glück fanden wir, als Gott uns zwei wunderbare Kinder schenkte, die wir adoptieren durften. Gott hat uns gesehen. Er hat uns die ganzen Jahre gesehen und er sieht uns auch heute!

Während wir diese Zeilen schreiben, denken wir ganz besonders an die Paare, denen der Kinderwunsch nicht erfüllt wurde und sind uns sicher, dass Gott auch sie sieht!

Dieser letzte Satz ist G. und C. besonders wichtig: GOTT SIEHT DICH! Lass dich mit all deinen Sorgen in seine Hände fallen. Diese Hände tragen dich! Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Zusagen erfüllt Gott.“

*Es gibt bedingungslose Liebe,  
die alles trägt und nie vergeht!  
Und unerschütterliche Hoffnung,  
die jeden Test der Zeit besteht.  
Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist,  
auch wenn wir jetzt nicht alles sehen.  
Es gibt Gewissheit unseres Glaubens,  
auch wenn wir manches nicht verstehen.*

*Er ist das Zentrum der Geschichte,  
er ist der Anker in der Zeit.  
Er ist der Ursprung allen Lebens  
und unser Ziel in Ewigkeit,  
und unser Ziel in Ewigkeit.*



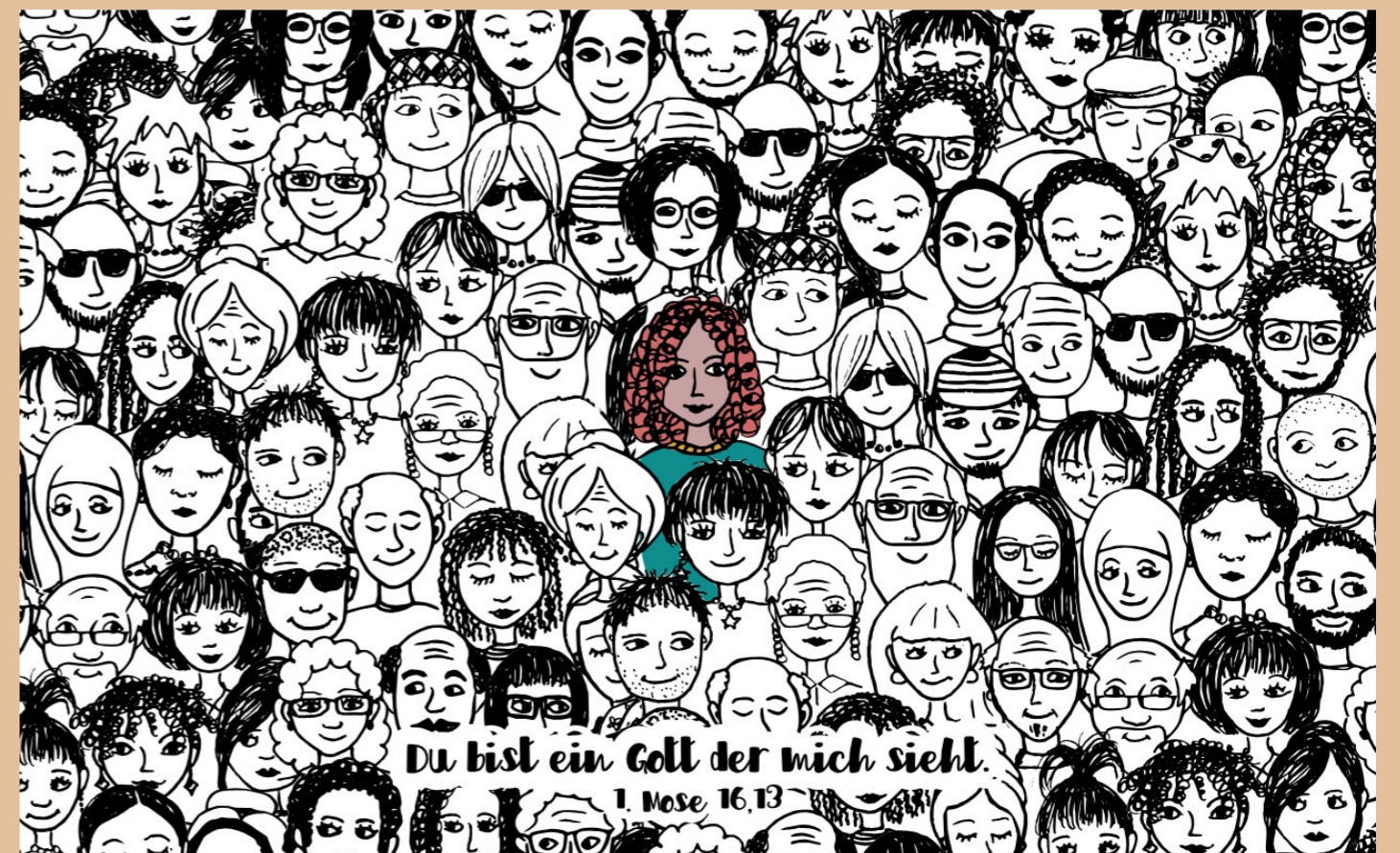
Lied „Anker in der Zeit“ von Albert Frey

Cover von „Familie Stiller“  
Quelle:  
[https://www.youtube.com/watch?v=fm2YeY\\_Eu7M](https://www.youtube.com/watch?v=fm2YeY_Eu7M)



Genau wie die Grafik auf der Titelseite stammen diese vom Evangelischem Jugendwerk in Württemberg (2022).

Motive zur Jahreslosung 2023 von David Lehmann. Zugriff am 24.01.2023. Verfügbar unter: <https://jahreslosung.net/category/karten-bilder/#>



**Der mich sieht**  
Lied zur Jahreslosung 2023

In die Wüste geschickt Wo die Hoffnung erstickt Auch dort bist du mir nah	1. Mose 16,7 5. Mose 2,7
In der Seele verletzt Und ins Abseits versetzt Auch dann bist du für mich da	Psalm 69,21 Psalm 40,18
<b>Du bist ein Gott, der mich sieht Der mir Ansehen gibt Und mich unendlich liebt Du bist ein Gott, der mich hört Der mein Leben versteht Und den Weg mit mir geht</b>	1. Mose 16,13 Jeremia 31,3 1. Mose 16,11b 5. Mose 31,8
In Gedanken verrannt Alle Kräfte verbrannt Doch jetzt sprichst du zu mir	Psalm 119,176a Matthäus 11,28
Die Erschöpfung, die Last Meine Schwäche, die Hast All das lass ich hier bei dir	1. Petrus 5,7
<b>Du bist ein Gott, der mich sieht...</b>	
In den Stürmen der Zeit Ist deine Hilfe nie weit Du lässt dein Angesicht leuchten	Lukas 8,22-25; Matthäus 14,22-32 4. Mose 6,24-26
Auch am dunkelsten Ort Weiß ich, du findest mich dort Und du sprichst: Ich bin da.	Psalm 139,7+8 Jesaja 52,6
In den kleinen Details Seh ich dich, und ich weiß Ich bin in deiner Hand	Lukas 12,24 Psalm 31,16
Meinem Mut hilfst du auf Und schreibst Segen darauf Hast mich beim Namen genannt	Jesaja 49,16 Jesaja 43,1

**Du bist ein Gott, der mich sieht...**

(zu 1. Mose 16,13)

1 1. Mose 16,7	Der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste.
2 5. Mose 2,7	Er hat dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz genommen.
3 Psalm 69,21	Die Schmach bricht mir mein Herz und macht mich krank. Ich warte, ob jemand Mitleid habe, aber da ist niemand.
4 Psalm 40,18	Denn ich bin arm und elend, aber der HERR sorgt für mich.
5 1. Mose 16,13	Du bist der Gott, der mich sieht. (Jahreslosung 2023)
6 Jeremia 31,3	Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
7 1. Mose 16,11b	Dessen Namen sollst du Ismael nennen, denn der HERR hat dein Elend erhört.
8 5. Mose 31,8	Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird seine Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.
9 Psalm 119,176a	Ich bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf...
10 Matthäus 11,28	Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
11 1. Petrus 5,7	Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.
12 Lukas 8,22-25 Matthäus 14,22-32	<i>Das Gleichnis von der Stillung des Sturms. Jesus und der sinkende Petrus auf dem Meer.</i>
13 4. Mose 6,24-26	Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
14 Psalm 139,7+8	Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.
15 Jesaja 52,6b	Darum soll an jenem Tag mein Volk meinen Namen erkennen, dass ich es bin, der da spricht: Hier bin ich!
16 Lukas 12,24	Seht die Raben: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie doch. Wie viel mehr seid ihr als die Vögel!
17 Psalm 31,16	Meine Zeit steht in deinen Händen.
18 Jesaja 49,16	Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet.
19 Jesaja 43,1	Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

SCAN ME



## Neu im Jugendbüro



### FutureCity

Teamarbeit wäre so schön – wenn die anderen es einem nicht so schwer machen würden! Tja, nur leider hat jeder Akteur im Team nun einmal seinen eigenen Blick auf die Sache. Und wenn es dann nicht gelingt, sich ausreichend über die Ansichten der jeweils anderen Teammitglieder auszutauschen, kommt es unweigerlich zu Missverständnissen durch fehlende Informationen. Und dadurch wiederum zu schlechter Koordination und zu Verzögerungen. Konkret heißt das also: Kommuniziere klar und deutlich deinen eigenen Blickwinkel und höre den anderen aus deinem Team gut zu, um deren Position vollumfänglich nachvollziehen zu können. Denn nur eine exzellente Absprache kann auch zu einem exzellenten Ergebnis führen!

#### Durchführung:

Wie im echten Leben müssen beim Aufbau der FutureCity „Visionäre“ und „Macher“ gut zusammenarbeiten. Jeder Visionär hat eine Bildkarte mit für den Bau relevanten Informationen, die er allerdings weder den anderen Visionären noch den Machern zeigen darf. Lediglich durch geschicktes Kommunizieren sollen sich die Visionäre untereinander koordinieren und mit den Machern absprechen – denn nur die Macher dürfen die Bauteile zur Konstruktion der FutureCity berühren. Nur wenn sich alle im Team wirklich gut untereinander absprechen, können Schritt für Schritt die Bauwerke wie geplant entstehen. Doch Vorsicht, denn aus jeder Perspektive sehen die Bauteile unterschiedlich aus. Bloß, weil für

den einen Visionär das Bauteil blau ist, heißt das noch lange nicht, dass es für den anderen auch so aussieht. Das Lernprojekt ist für Gruppengrößen von 4 bis 24 Personen geeignet und je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad anpassbar.

Für eine kleine Einführung, hier ein YouTube-Video zum Spiel „FutureCity“.



SCAN ME

### Sag doch mal!

Das Gespräch miteinander macht unsere Beziehungen aus. Doch miteinander ins Gespräch zu kommen und von sich zu erzählen ist gar nicht so einfach.

Um diese Hürde kreativ oder spielerisch und ohne großen Aufwand zu überwinden und lebhaft Beziehungen zu gestalten, enthält dieses Set 67 Aktionen:

#### WARM UP

miteinander warm werden, sich kennen lernen

#### MEINUNGSMACHER

die eigene Meinung finden und mitteilen

#### WOCHENCHECK

von der letzten Woche, von Erlebnissen erzählen

#### ICH-TALK

etwas von sich persönlich erzählen

#### GLAUBENSTALK

über den Glauben reden

Die Rubriken werden auf den Karten durch unterschiedliche Farben sichtbar gemacht.

Jede Aktion enthält übersichtlich Informationen zu

- Einsatz, für den sich die Aktion eignet (Einstieg, Bibelarbeit, mit Bewegung, Spieleabend usw.)
- Material, sofern benötigt
- Mindestanzahl Personen
- Dauer der Durchführung
- Hinweis, ob sie sich eher für Gruppen eignen, die sich schon besser kennen

Außerdem gibt es natürlich eine ausführliche Beschreibung der Umsetzung mit hilfreichen Tipps und Beispielen.



Dorothea Bronsema arbeitet als Jugendreferentin im EC Niedersachsen. Zu ihren Aufgaben gehört die Vernetzung und Begleitung von Teenkreisen, Schulungsarbeit und Projekte für Konfirmanden.

## Ein Gebet nach Psalm 139

Du bist bei mir an jedem Tag meines Lebens.

Du warst schon bei mir, als ich entstand.

Du bist bei mir, wenn ich glücklich und zufrieden bin.

Du bist bei mir, wenn ich vertrauensvoll und mutig bin.

Du bist bei mir, wenn ich krank und voller Schmerzen bin.

Du bist bei mir, wenn ich Sorgen habe und nicht schlafen kann.

Du bist bei mir, wenn ich meine, es geht nicht mehr.

Du bist bei mir, wenn die Welt für mich zusammenbricht.

Du bist bei mir und freust dich mit mir.

Du bist bei mir und leidest mit mir.

Du bist bei mir, wenn ich mich einsam und verlassen fühle.

Du bist bei mir, wenn ich mich selbst nicht mehr ertragen kann.

Du bist bei mir, wenn mich Zweifel zermürben.

Du bist bei mir, wenn mein Gewissen mich quält.

Du bist bei mir, wenn ich blind und taub für dich bin.

Du bist bei mir wie eine gute Mutter, die mit mir fühlt und mir den Rücken stärkt.

Du bist bei mir wie ein guter Vater, der meine Sorgen teilt und mir Mut macht.

Du bist da, wenn ich dich rufe.

Du wirst da sein, wenn ich sterbe.

Du bist da und du wirst immer bei uns sein. Amen



## Auflösung des Weihnachtsrätsels

- Frage 1 - individuelle Bananenmeter 😊
- Frage 2 – 31 Bankreihen in der Uelsener Gemeinde
- Frage 3 – insgesamt sind es 18 Treppenstufen
- Teekesselchen: Kiefer
- Kreuzworträtsel: Lösungswort Spekulatius
- Superzahl: 30

Die Gewinner sind Hermine Harger aus Neuenhaus sowie Berthold Hensen & Ina Riekhoff aus Osterwald.  
Herzlichen Glückwunsch!

**2. Juli 2023**  
**Kloster Frenswegen**  
**Fest der Gemeinden**

**Save The Date!** 📅

Am 2. Juli 2023 findet ein großes Fest aller altreformierten Gemeinden beim Kloster Frenswegen in Nordhorn statt. Gerne schon einmal im Kalender notieren!

## JETZT IST DIE ZEIT! - Unter diesem Motto findet der Ev. Kirchentag vom 07.—11. Juni 2023 in Nürnberg statt. Du hast Interesse mitzufahren?

Das [Anmeldeformular](#) findest du unter [www.altreformierte-jugend.de](http://www.altreformierte-jugend.de). Wir fahren mit einem Reisebus und übernachten in einer Gruppenunterkunft in Nürnberg. Die Schulen stellen Euch für den Kirchentag frei. (bitte im Jugendbüro melden)

Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen. Weitere Infos findet ihr auf dem Formular oder sprecht uns  
gene an: Sven Scheffels 015112787294



@BUNDALTREFORMIERTERJUGEND\_B...

### Termine vom Baju

- Kokschen-Fete am 3. März
- Osterfreizeit vom 6. – 8. April
- Himmelfahrtstreffen mit Vorstandswahl am 17. Mai
- Datum der Sommeraktion steht noch nicht fest !

Weitere Infos auf Whats App und Instagram !

### Hinweis der Redaktion

♥-lich erwünscht:

Bei Anregungen, Kritik oder Hinweisen zu Artikeln aus dem Jugendboten, meldet euch gerne persönlich bei uns unter: [jugendbuero@altreformiert.de](mailto:jugendbuero@altreformiert.de)